

Schnelles Internet für private Eigenheimbesitzer?

„Wir sind für ein Glasfasernetz, um den Wert unserer Immobilien langfristig zu sichern und unabhängig bleiben zu können.“

Bislang gibt es bei uns vielerorts nur das alte Kupferkabel der „Post“ (A1- Telekom) und – damit verbunden – in der Regel maximal ISDN-Anschlüsse. Haushalte mit geringer Distanz zum Postamt (=Wählamt oder Vermittlungsstelle) können sich über Internetverbindungen mit bis zu 30 Mbit/s schon glücklich schätzen.

Privat wie beruflich spielen die Cloud und die Notwendigkeit, große Datenmengen schnell rauf zu laden oder herunterladen und nutzen zu können, eine immer größere Rolle. Das beeinflusst inzwischen auch nachhaltig die Attraktivität von Immobilien. Ganz egal, ob für die Eigennutzung oder für die Vermietung. Damit auch in Zukunft Menschen aller Generationen bei uns leben und arbeiten möchten, ist ein glasfaserbasiertes Internet eine wichtige Grundlage.

Schnelles Internet für Handwerker?

„Wir brauchen zeitgemäße Glasfasernetze, weil die täglichen Informationen im Netz schnell bereitstehen müssen. Nur dann haben wir auch die technische Basis dafür, dass Handwerk für Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen attraktiv bleibt.“

Es gibt inzwischen wohl kaum ein Handwerk, das ganz ohne Computer und Internet auskommt. Eine eigene Homepage ist inzwischen Standard und immer mehr Informationen werden per Internet übermittelt. In einem immer globaler und härter werdenden Wettbewerb ist es wichtig, dass auch Handwerksbetriebe jederzeit schnell online erreichbar sind. Denn auch in ländlicheren Regionen ist die Konkurrenz nur einen Mausklick entfernt – und dabei spielt es inzwischen kaum eine Rolle, ob ein Handwerker aus dem Nachbarort oder Polen ein Angebot abgibt oder anreist. Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, ist eine schnelle, glasfaserbasierte Internetversorgung in unserer Region unabdingbar. Nur dann können Handwerksbetriebe aus unserer Region sowohl als Dienstleister wie auch als Arbeitgeber dauerhaft auf dem Markt bestehen.

Schnelles Internet für Hotellerie und Gastronomie?

„Ich bin für ein Glasfasernetz, weil die schnelleren die langsamen schlagen, denn der Standortfaktor darf uns in der Region nicht benachteiligen. Unsere Gäste erwarten eine schnelle Internetverbindung.“

Von der Planung einer Reise über die Buchung bis zur Bewertung der Gastgeber: Nach einer Reise ist das Internet heute zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil der Tourismusbranche geworden. Und auch im Urlaub selbst gewinnt es für die Gäste mehr und mehr an Bedeutung.

Bei dem großen Tourismusangebot in Oberösterreich ist die Internetverfügbarkeit inzwischen zu einem wichtigen Qualitätskriterium geworden. Für Viele scheiden Regionen mit schlechter Internetversorgung und Pensionen oder Hotels ohne schnelles WLAN schnell als mögliche Urlaubsziele aus. Unsere Region hat die Chance, sich frühzeitig fit für die Zukunft zu machen und positiv von anderen Regionen abzuheben. Für Menschen aus Ballungsräumen ist es selbstverständlich, jederzeit und überall schnelle Internetverbindungen nutzen zu können. So selbstverständlich, dass es besonders negativ auffallen dürfte, wenn dies ausgerechnet bei uns in der Region im Urlaub – der schönsten Zeit des Jahres – plötzlich nicht mehr so ist. Vielleicht ist ein Glasfasernetz aktuell noch ein innovativer Vorteil gegenüber anderen

Regionen. Schon bald wird es überall eine Selbstverständlichkeit sein.
Nur, wenn der auch wir frühzeitig dabei sind, können alle hier
genauso frühzeitig von den vielen Vorteilen profitieren.

Schnelles Internet für Landwirte?

„Ich bin für ein Glasfasernetz, weil der Begriff „Global village“ besonders für Landwirte immer mehr zutrifft. Moderne Landwirtschaft wird schon heute viel stärker von aktueller Informationstechnologie beeinflusst, als Viele denken. Um auch in 5 Jahren noch wettbewerbsfähig zu sein, brauchen wir das Glasfasernetz – jetzt.“

Sicher denken nicht viele Menschen beim Thema Landwirtschaft an das Internet und an ein schnelles glasfaserbasiertes Netz. Doch besonders für Landwirte gilt: Sie brauchen den Glasfaseranschluss, weil sich die Landwirtschaft zu einem vernetzten Wirtschaftszweig entwickeln wird. Die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Produktion, mit ihrer regionalen Wertschöpfung und vielen Arbeitsplätzen, basiert auf technologischem Vorsprung und dem Ausbildungsstand aller Beteiligten.

Der nächste große Schritt im dynamischen Entwicklungsprozess der Landwirtschaft ist die umfassende Einbindung der Informationstechnologien: Melkstand, Fütterungstechnik, Windenergieanlagen und Heim-PCs müssen genau so vernetzt werden - vom Mähdrescher über die Biogas-Anlage bis hin zum Smartphone. Wir brauchen eine glasfaserbasierte Infrastruktur, weil der zukunftsorientierte landwirtschaftliche Betrieb nicht nur in die Lage versetzt werden muss, mit der Verwaltung, Beratung oder den vor- und nachgelagerten Bereichen Daten auszutauschen – sondern auch um den Menschen in den Betrieben Lebensqualität und Teilhabe

an der Gesellschaft bieten zu können. Die Infrastruktur ist ein Eckpfeiler nachhaltiger Entwicklung des ländlichen Raumes und das Internet ist der Eckpfeiler unserer Informationsgesellschaft. Landstriche von diesen Möglichkeiten abzuschneiden heißt, unseren Kindern Bildung, Teilhabe und Perspektive vorzuenthalten.

Warum brauche ich als Pensionist Glasfaser?

„Als Seniorin habe ich wenig Zeit, denn ich bin noch sehr aktiv und habe immer viel vor. Da ich mich auch ehrenamtlich engagiere sind gute und schnelle Internetverbindungen die alles entscheidende Grundlage hier im ländlichen Raum.“

Das Internet ermöglicht in vielen Bereichen ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung, wie es vor 20 Jahren nicht möglich war: Einkaufen und alles nach Hause geliefert bekommen. Durch E-Mails in Kontakt zu Menschen bleiben und Bilder von den Enkeln geschickt bekommen. Oder sogar skypen und die Verwandten in Australien „live und in Farbe“ zu Gesicht bekommen – eine schnelle Internetverbindung ist für viele ältere Menschen die wohlthuende Verbindung zum Leben und ein wichtiges Stück Lebensqualität geworden.

Auch im Pflegebereich bietet die Digitalisierung viele Chancen länger in den eigenen vier Wänden gepflegt zu werden. Jedoch sind auch hier schnelle und leistungsstarke Verbindungen notwendig.

Warum schnelles Internet für Schüler, Lehrlinge und Studenten ?

„Ich bin für ein Glasfasernetz, weil dadurch ein wesentlich schneller Internetzugang für jeden Einzelnen möglich wird und ich meine Übungen rascher erledigen kann.“

Für junge Menschen spielt das Internet in Schule und Freizeit eine besondere Rolle. Nur mit einer schnellen Internetverbindung können wir auch bei uns alle Möglichkeiten ausschöpfen, die bisher nur Großstädtern vorbehalten sind. Und wenn unsere Heranwachsenden Andrichsfurt z.B. für eine Ausbildung verlassen, finden sie dort regelmäßig gute Internetanbindung vor. Wenn Sie dann aber mal wieder zu Besuch in die Heimat kommen und hier dann keinen ausreichenden Internet-Zugang haben, wird der Aufenthalt hier oder gar eine Rückkehr immer unattraktiver.

Wir brauchen bei uns eine glasfaserbasierte Infrastruktur, weil die im Internet existierende Datenmenge immer größer wird und viele Dienste in naher Zukunft ins Internet ausgelagert werden. So zum Beispiel das Fernsehen und Telefonieren. Mit den bisherigen Telefonkabeln, die als Internetversorgung gebraucht werden, lässt sich keine nennenswerte Geschwindigkeitssteigerung mehr erreichen. Wenn immer mehr im Internet abläuft, was vorher auf anderem Wege

lief, wird es schwierig, mit einer zu geringen Verbindungsgeschwindigkeit daran teilzuhaben.

Das Internet ist zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige geworden. Ohne die weltweite Vernetzung wäre ein Leben, wie wir es heute kennen, nicht möglich. Daraus folgt, dass Datenleitungen zu einer genauso wichtigen Infrastruktur geworden sind, wie Autobahnen und das Elektrizitätsnetz. Diese Infrastruktur ist bisher stark vernachlässigt worden. Besonders hart trifft es Schulen, die nicht wie Universitäten das Geld haben, um sich eigene Glasfaserleitungen legen zu lassen. So müssen sich häufig mehrere Klassen im Unterricht den Internetzugang teilen, wodurch es für den einzelnen Schüler so langsam wird, dass er es nicht mehr vernünftig verwenden kann. Um diese Lücke zu schließen und langfristig die Versorgung zu decken, ist ein Glasfasernetz unbedingt nötig. Alle anderen Versuche, die Geschwindigkeit zu erhöhen wie z.B. LTE sind höchstens Übergangslösungen und nur einige wenige vorteilhaft.

Warum brauche ich als Unternehmer Glasfaser?

Eine schnelle, leistungsfähige Internetverbindung ist schon heute für die meisten Unternehmen unverzichtbar. Nahezu alle Geschäftsbereiche sind betroffen. E-Mails lösen nach und nach die Post ab. Bewerbungen, Personalabrechnungen, Angebote, Aufträge und weitere Unterlagen werden zunehmend elektronisch verschickt. Die Datenmenge von verschickten Bildern, Scans und anderen Dokumenten nimmt zu.

Geschäftliche Treffen finden zwar noch im Besprechungsraum statt – jedoch häufig in Form einer internetbasierten Videokonferenz. Mitarbeiter besuchen keine Seminare in teuren Seminar-Hotels, sondern bleiben für Webinare an ihrem Arbeitsplatz sitzen. All das beeinflusst das Arbeiten in modernen Unternehmen nachhaltig. Nur mit einem schnellen Glasfasernetz bleiben Unternehmen aus unserer Region auch in Zukunft wettbewerbsfähig. Und nur dann kann es gelingen, Arbeitsplätze für qualifizierte Mitarbeiter bei uns zu sichern.